

der Komplizen blieb bei Frau Bronner stehen. Ein zweiter stellte sich unter dem Fenster auf, während zwei weitere mit Herrn Bronner in sein Geschäft gingen, wo ihnen der Portier vor der Kasse, von 400 bis 500 Mark ausgeschüttet wurde. Die Räuber drohten, falls Lärm geschlagen werde, mit ihren angedrohten Dolchen Herrn Bronner niedergeschlagen zu lassen. Außerdem hatten die vorstehenderweise die Telefonleitung durchgeschnitten. Nachdem das Geld nahmen die Diebe eine goldene Uhr und Schmuckstücke mit. Als sie ihren Raub erhalten hatten, fuhren sie auf Fahrrädern davon. Bis jetzt ist es nicht gelungen, der Diebe habhaft zu werden.

oc. Wiesloch, 10. Juni. Zu dem Raubüberfall in der Villa des Weingutsbesitzers Bronner wird noch berichtet, daß es bis Dienstagabend nicht gelungen war, sachliche Mitteilungen über die Persönlichkeit der Täter zu erhalten. Der bei der Unterforschung des Falles herbeizogene Polizeihund konnte eine Spur nicht weiter verfolgen, da die Täter bei ihrer Flucht nach der Fahrrad bedient haben. Alten Anfehlern nach war einer der Verbrecher ortskundig. In der Wohnung des Weingutsbesitzers Bronner stand sich übrigens noch eine schwarze Farve, die wohl einer der Täter bei dem Überfall benutzt hat. Die Untersuchung in dem Vorfall wird natürlich weitergeführt.

oc. Hohenheim, 10. Juni. In den hier erfolgten Verhaftungen wegen Vergehens gegen das Rentenrecht wird noch gemeldet, daß es sich nicht allein um verboteenes Spielen bei auswärtigen Rennen, sondern auch um Betrugereien gegeben hat. Vermittlung der Wetten handelt. Oberpostamtsleiter Gebhard soll dabei in seiner Eigenschaft als Postbeamter den durch Depesche gegebenen Rennaustragungen durch Einsehen eines fehlenden Datums auf die besagten Wettaustragungen für Verboten gehalten haben, die bereits siegreich im Rennen gelassen waren. Es läge in Hohenheim also das gleiche Vergehen der Renditeausübung vor, dessen sich vor einigen Jahren in Mannheim ein Postbeamter schuldig gemacht hat.

Münzweisen.

8 Missionen Erinnerungsmünzen. Die Ausgabe der neu geprägten Erinnerungsmünzen zum 25. Regierungsjubiläum des Kaisers durch die Königliche Münze sämtliche Landesstaaten, sowie die staatlichen Räte der Bundesstaaten wird bereits am 18. ds. Ms. erfolgen mit der Münzgabe, daß vor dem 15. Juni, dem Tage des eigentlichen Regierungsjubiläums, eine öffentliche Ausgabe der Münzen stattfinden darf. Da am 15. und 16. Juni die Räte geschlossen sind, dürfte die erste offizielle Ausgabe der Münzen erst am 17. Juni erfolgen können. Es sind im ganzen 6 Münzen Erinnerungsmünzen geprägt, von denen die eine Hälfte als Dre- und die andere als Zweimarkstück aus Ausgabe an die Räte gebracht werden. Besondere Münzfäule für Sammler und Interessenten, sogenannte „polierte Münzen“, sind von vorherseiner der Königlichen Münze zur Ausgabe überreicht worden. Sämtliche Münzen dieser Art — im ganzen 5000 Stück Dre- und Zweimarkstücke — sind bereits vorbereitet und vergriffen. Weitere Anmeldungen zur Erlangung der Jubiläumsmünzen sind demnach zwecklos. Das Bildnis auf den Münzen stellt den Kaiser nicht mit dem Adlerhelm, sondern durchgängig in der Uniform der Kürassiere dar. Um übrigens ist unter dem Bildnis ein Lorbeerkrantz angebracht, der den unteren Tell des Jochs umrahmt. Weitere finden sich die Jahreszahlen 1888 bis 1918 auf den Münzen. Das neue Kaiserbildnis gelangt vom Jubiläumstage ab auf allen Silbermünzen zur Ausprägung. In diesem Jahrzehnt gelangen, abgesehen von den Erinnerungsmünzen, nur Dre- und Fünfmarkstücke mit dem neuen Bildnis zur Ausgabe. Außer den Silbermünzen werden im Joch umrahmt, werden sie. Et. Nachforschungen angeknüpft, die jedoch re-

genannten 20 Millionen Silbermünzen ausgegeben werden, die sich auf die Münzen Berlin, Dresden und die der anderen Staaten verteilen, wobei 50 Prozent der Summe auf Ausprägungen der preußischen Münz entfallen. Als Silbermünzen kommen dann nur noch Einmarkestücke zur Ausgabe.

Vermischte Nachrichten.

Hamburg, 10. Juni. Mit der Flagge der Hamburg-Amerika-Linie im Großtopf ist gestern nachmittag der Imperator von seiner Probefahrt zurückgekehrt. Der Dampfer ist nunmehr offiziell von der Hamburg-Amerika-Linie abgenommen.

Die Ausübung des Mandats verboten. Dem neu gewählten Landtags-Abgeordneten Propst Witkowsky verbot der Bischof Rosenkranz in Posen die Ausübung seines Mandats. Witkowsky ist als Vertreter der Posen im Wahlkreis Neu-Ruthen-Karthaus gewählt worden.

Wie die französische Schriftgut zum Deutschenkrieg erzogen wird. In dem Buch, aus dem die französische Schriftgut, die Geschichte Frankreichs lernt, sagt der Verfasser dieses Buches, aus Anlass der Schlacht bei Sedan folgendes: „Beim Angriff auf Bagatelle haben die Bayern grausame Verluste gehabt. Um sich zu rächen, verbrannten sie im Dorf 300 Häuser, sie erschließen 100 Einwohner, darunter einen Greis von 80 Jahren, und weisen eine Frau mit ihren beiden Kindern in einen Brunnen.“ Zur größeren Aufmerksamkeit der lernenden Schuljugend ist diese schone Beschreibung der Schlacht noch mit Bildern versehen, auf denen man sehen kann, wie ein bayrischer Soldat ein Kind in den Brunnenschwund, wie andere Soldaten alte Frauen zu spielen scheiteln. Das ist der französische „Moralsunterricht“ und die Friedensliebe, von der die Franzosen ganz nicht fernerkennen, die Deutschen noch mit solgenden „erzieherischen“ Namen bedacht, wie „Sauerkratztreter“, „Städtebombardier“ und ähnlichem von der Zivilisation der Gruppe Nation ausgängend.

Feuersbrunst. Aus Newyork wird gemeldet: In den letzten Nächten brachen an drei verschiedenen Stellen der Stadt Feuersbrunst aus. Menschenleben sind glücklicherweise nicht aufgeflogen, doch erlitten 50 Personen Verlebungen. Man sagt, daß es die größten Brand-Katastrophen gewesen seien, die Newyork seit einigen Jahren gegeben habe.

Freiburg i. Br. Bertholdstraße 28. Gegründet 1877.

Stadttheater Freiburg.
Freitag, 13. Juni, abends 7 Uhr. Ab. 21. 45. erhöhte Preise neu einstudiert und neu ausgestattet: Alba, Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Ende 10.45 Uhr.

Sonntag, 15. Juni, abends 6 Uhr, 78. Vorstellung außer Ablauf, erhöhte Preise, leichte Vorstellung der Spielzeit.

Handlung in 9 Aufzügen und 1 Vorspiel von Richard Wagner. Ende halb 11 Uhr.

Wetterbericht.

Boranischliche Witterung: Wolkig, vereinzelt Regenschauer, kalb, westlich bis nordwestliche Winde.

Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 18° C. (in der Sonne), gestern abend 7 Uhr + 19° C., heute früh 7 Uhr + 18° C.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Eppig u. Woh. Rundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Trömann, Emmendingen.

Telegramm-Adresse: Solter, Emmendingen.

Druck und Druck der Feuchte- u. Verdunstungsfabrik vor. Solter in Emmendingen, Geschäftsführer Epp

Glaubens zu schaffen, wünschen aber, daß auch bei der Taufe das bei der Konfirmation zugelassene rein biblische Gedenktag ist und im geistlichen Wohl gesezt wird. Von dem neuen Kirchenbuch erwartet wir überauslich eine Förderung und Befruchtung des inneren und äußeren Lebens unserer lutherischen evangelischen Landeskirche. Da der Entwurf immerhin in manchen Stücken einer Überarbeitung und Ergänzung bedarf, ersuchen wir unsere Freunde, ihre Vorschläge unserer Generalkommission zu übermitteln.

Mit einer öffentlichen Versammlung, in welcher Pastor Vogler aus Freiburg über Gemüth und Belohnung sprach, floss am Mittwoch abend die Landesversammlung.

Politische Tagesübersicht.

Jur Soeurs-Vorlage.

Berlin, 12. Juni. Ueber die gesamten Steuer-Entwicklungen seit der Bildung der Rüstungs-Vorlage ist gestern eine Beschlusssitzung zwischen den Führern des Zentrums, der Nationalliberalen und der Volkspartei vereinbart worden.

Nationaltags-Erfolgswahl.

Bremen, 12. Juni. Bei der festlichen Reichstags-Erfolgswahl im Wahlkreise Meldorf-Bremen wurden abgegeben für Biermeyer (v. A. 6048), für Naumann (f. A. 607) und für Weddige (Soz.) 1017, also fast 10 Stimmen. Es ist also Bremischer Landtag.

Berlin, 12. Juni. Der preußische Landtag wurde heute vorzeitig 1 Uhr durch eine gemeinschaftliche Sitzung im Kleinen-Schloss des Abgeordnetenhauses eröffnet. Ministerpräsident von Bethmann-Hollweg verlas eine Begrüßungsrede.

Ermittlungsverfahren.

Strassburg 1. & 12. Juni. Bei der Untersuchung über die vorzeitige Entstehung der beschäftigten Ausnahmegesetze im Elsass wurde der Korrespondent des Matin, Bouillon, und der Vertreter der Frankf. Aig., Frei, vernommen. Beide verweisen die Auslage. Bouillon wurde entwaffnet in eine Gefangenstrafe von 30 Mark genommen. Beide sind auf Freiheit wieder vorgeladen.

Zum Attentat auf Mahmud Schewet Pasha.

Konstantinopel, 12. Juni. Die Nachricht vom dem Attentat auf Mahmud Schewet Pasha hat überall tiefen Eindruck gemacht. Die Mörder wird, von einem Augenzeuge folgerichtet, als Mörder, vier an der Zahl, erwarteten den Großwesir, der im Begriffe war, sich im Auto vom Kriegsministerium nach der Poste zu begeben, an einem Punkte in der Nähe des Basilisk-Palastes, wo das Automobil langsamfahren mußte, weil die Tümler eines zusammengezügerten Hauses des Verkehrs verpetzen. Die Mörder waren selbst in einem Automobil dort eingetroffen. Als das Auto Mahmud Schewet Pashas dort ankam, feuerten die vier Mörder gleichzeitig ihre Revolvern ab. 10 Kugeln wurden abgefeuert, von denen zwei den Großwesir trafen und zwar an der Stirn und an der Schulter. Zwei Kugeln trafen den Adjutanten des Großwesirs in die Brust und den Diener Mahmud Schewets, der neben dem Chauffeur saß. Der Großwesir und der Adjutant waren sofort tot, der Diener wurde schwer verwundet. Den sofort herbeigehenden Gendarmen gelang es, drei von den Tätern zu verhaften. Der vierte entkam, obwohl er durch die Kugel eines Gendarmanen verwundet wurde. Die Leichen des Großwesirs und des Adjutanten wurden nach dem Kriegsministerium gebracht. Die Nachricht von der Ermordung Mahmud Schewets war nach 2 Uhr bereits in den Kreisen der fremden Banken verbreitet, verbreitete sich aber erst später unter der Bevölkerung.

Konstantinopel, 12. Juni. Wie aus gutunterrichteter Quelle verlautet, scheint es, als ob die Mörder Mahmud Schewet Pashas vor Pariser Inquisitoren des Prinzen Sabah-Eddin gejagt seien. Auf Grund dieses Untersuchungs-Abschlusses steht deren Verhaftung unmittelbar bevor.

Konstantinopel, 12. Juni. Durch türkischer Trade wurde der Außenminister Salih Hallan zum interministeriellen Großwesir ernannt. Der Sultan drückte seinen tiefen Schmerz über den Tod aus.

Konstantinopel, 12. Juni. Der Gouverneur von Konstantinopel, Oberst Dschemal Bey, macht bekannt, daß die Bestrafungen des Belagerungs-Gefangen fortan wieder mit ganzer Strenge durchgeführt werden und das Betreten der Straße nach 10 Uhr abends verboten ist. — Der Regierung war seit einigen Tagen bekannt, daß die Feinde des Reichs einen Streich planten und es waren befürchte Vorkehrungen zur Absicherung der Ordnung getroffen.

Zum Panama-Kanal.

Newport, 11. Juni. Der Obergärtner des Panama-Kanals, der sich gegenwärtig in Newport aufhält, wird von den Zeitungs-Berichterstattern formlich bestimmt. In einem Schlußfußnote er schrieb, daß falls ein Krieg ausbrechen sollte, die amerikanische Flotte den Kanal bereits im Oktober dieses durchfahren könne.

Aus Mexiko.

Newport, 12. Juni. Ein Telegramm aus Mexico City meldet, daß die Rebellen unter Führung des Generals Madero die Stadt Matacas nach verzweifeltem Kampf eingenommen haben. 1000 Mann sollen in diesem Kampfe gefallen sein.

Zur Lage auf dem Balkan.

Wien, 12. Juni. Beängstigendes Ausgangs des serbisch-bulgariischen Konflikts herrschte in allen Kreisen noch die größte Unklarheit. Sowohl auf bulgarischer, als auch auf serbischer Seite wird erklärt, daß im Konflikt zwischen Serben und Bulgaren bisher keine Entscheidung erfolgt sei. Im Gegenteil, es sei trotz des Telegramms des Prinzessins, das übrigens bereits am Sonntag abgegangen ist, eher eine Verschämmerung der Situation eingetreten. Nichtdestoweniger hält man hier dennoch daran fest, daß der Konflikt eine freudliche Lösung erfährt wird. Man glaubt, daß Serben höchstlich doch nachgeben wird.

Rom, 12. Juni. Nach einer Mitteilung aus diplomatischen Kreisen hat Bulgarien der Zusammenkunft der vier Ministerpräsidenten in Saloniki und dem eventuellen darausfolgenden Friedensspruch des Serben zugestimmt.

Skopje, 12. Juni. Wie an ließlichst meist gutunterrichteter Stelle verfaßt, sollen die Großmächte den streitenden Balkanstaaten nicht mehr lediglich ihre guten Vermittelungsbemühungen regeln, gebrochen war und

sie ableiten, sondern auch umgesetzt in drostlicher Weise eingreifen.

Saloniki, 11. Juni. Unter den bulgarischen Truppen, die in Serbien und Umgebung liegen, in Cholera festgestellt worden. Es sollen Berets an hundert Fälle vorgekommen sein, Stücken einer Überarbeitung und Ergänzung bedarf, erkannten, seien bestraft worden.

Budapest, 11. Juni. Die ungarische Flugs- und Geschäftsfahrtsgesellschaft erhielt die Meldung, daß jetzt gestern aus allen Linien der bulgarischen Staatsbahnen der gesamte Güterverkehr mit Ausnahme von Sendungen an das Kriegsministerium, an die staatlichen Behörden und das Rote Kreuz, sowie

floß am Mittwoch abend die Landesversammlung.

Der Motor mit voller Leistung arbeitete. Doch vor Wann gelang es mir jedoch, den Gang abzubremsen, und so landete ich dann. Nachdem ich mich etwas erholt hatte, ließ ich wieder auf, um Berlin zu erreichen. Die Schwierigkeiten, die ich bisher zu überwinden hatte, waren Spieler gegen die Kämpfe, die ich mit meiner Maschine jetzt gegen den Wind bestehen hatte. Durchbare Böen waren mein Apparat hin und her, so daß ich mich mit der einen Hand an der Rudersteuereinrichtung festhalten mußte, um nicht vom Wind heruntergeschleift zu werden. Einmal wurde ich von 1500 Meter Höhe bis auf 1200 Meter herabgespielt, aber der Motor, der ohne jeden Tag arbeitete, brachte mich immer wieder in die Höhe. Ich bin jetzt an Rüten vollkommen wind geschont. Ich bin jedoch stolz darauf, daß ich diese schon fast klassisch gewordene Kennfeste Potsdam in so kurzer Zeit zurückgewonnen habe.

12. Juni. Prinz Nikolaus wird heute mit Instrumenten des Königs Konstantin nach Petersburg abreisen.

Militärisches.

Heute der Wiederaufbau der 3jährigen Dienstzeit sind ganz besonders artilleristische Fragen, die gegenwärtig die französische Heeresverwaltung beschäftigen und die bei uns mit größter Aufmerksamkeit verfolgt werden sollten. Bekanntlich wurde in Frankreich schon vor etwa Jahresfrist die Beschaffung einer leichten Feldartillerie erworben, um gegen die deutsche Bewaffnung nicht zurückzuhängen. Diese Wunsch entsprechend wurde von Schneider konstruierte Haubitz von 10,5 cm Kaliber erprobt und eins aus 40 Schüssen haubitzieren soll. Nach allgemeinem Urteil sollen die neuen Geschütze allen Anforderungen an Schießleistungen, Deutlichkeit, Fahrbarkeit usw. voll entsprochen haben. Als nun die Heeresverwaltung vor einiger Zeit mit einem hohen Sonderabrest von 500 Millionen Franken für militärische Neuanschaffungen hervor trat, da wurde alsbald bekannt, daß ein nicht geringer Teil dieser Summe für die neuen Haubitz bestimmt wurde, deren Einführung beschlossen. Sache sei. Nicht ge ring ist daher das Erstaunen gewesen, als es jetzt heißt und durch die gesammelten Preise wird offenbar, daß die Budgetkommission von jenen 500 Millionen 80 Millionen geschränkt habe, da sich die Beschaffung der in Reihen stehenden Haubitz als nicht erforderlich herausgestellt habe. Als Grund wird, von einem Augenzeuge folgerichtet, angegeben, daß es gelungen sei, unter Beibehaltung der Granate, der Feldkanone 97 durch verminderte Treibladung eine härter getrimmte Flugbahn zu geben, um damit die Zielsicherung zu treffen und auf diese Weise den Haubitz aufgerückten Mängel nicht nur am mechanischen, nicht aber am elektrischen Teil zeigen. Dieser hat sich bis jetzt nicht gezeigt.

Die Mörder, vier an der Zahl, erwarteten den Großwesir, der im Begriffe war, sich im Auto vom Kriegsministerium nach der Poste zu begeben, an einem Punkte in der Nähe des Basilisk-Palastes, wo das Automobil langsamfahren mußte, weil die Tümler eines zusammengezügerten Hauses des Verkehrs verpetzen.

Die Mörder waren selbst in einem Automobil dort eingetroffen.

Als das Auto Mahmud Schewet Pashas dort ankam, feuerten die vier Mörder gleichzeitig ihre Revolvern ab. 10 Kugeln wurden abgefeuert, von denen zwei den Großwesir trafen und zwar an der Stirn und an der Schulter. Zwei Kugeln trafen den Adjutanten des Großwesirs in die Brust und den Diener Mahmud Schewets, der neben dem Chauffeur saß.

Der Großwesir und der Adjutant waren sofort tot, der Diener wurde schwer verwundet.

Die Leichen des Großwesirs und des Adjutanten wurden nach dem Kriegsministerium gebracht.

Die Nachricht von der Ermordung Mahmud Schewets war nach 2 Uhr bereits in den Kreisen der fremden Banken verfaßt, verbreitete sich aber erst später unter der Bevölkerung.

Die Mörder, vier an der Zahl, erwarteten den Großwesir,

der im Begriffe war, sich im Auto vom Kriegsministerium nach der Poste zu begeben, an einem Punkte in der Nähe des Basilisk-Palastes, wo das Automobil langsamfahren mußte, weil die Tümler eines zusammengezügerten Hauses des Verkehrs verpetzen.

Die Mörder waren selbst in einem Automobil dort eingetroffen.

Als das Auto Mahmud Schewet Pashas dort ankam, feuerten die vier Mörder gleichzeitig ihre Revolvern ab. 10 Kugeln wurden abgefeuert, von denen zwei den Großwesir trafen und zwar an der Stirn und an der Schulter. Zwei Kugeln trafen den Adjutanten des Großwesirs in die Brust und den Diener Mahmud Schewets, der neben dem Chauffeur saß.

Der Großwesir und der Adjutant waren sofort tot, der Diener wurde schwer verwundet.

Die Leichen des Großwesirs und des Adjutanten wurden nach dem Kriegsministerium gebracht.

Die Nachricht von der Ermordung Mahmud Schewets war nach 2 Uhr bereits in den Kreisen der fremden Banken verfaßt, verbreitete sich aber erst später unter der Bevölkerung.

Die Mörder, vier an der Zahl, erwarteten den Großwesir,

der im Begriffe war, sich im Auto vom Kriegsministerium nach der Poste zu begeben, an einem Punkte in der Nähe des Basilisk-Palastes, wo das Automobil langsamfahren mußte, weil die Tümler eines zusammengezügerten Hauses des Verkehrs verpetzen.

Die Mörder waren selbst in einem Automobil dort eingetroffen.

Als das Auto Mahmud Schewet Pashas dort ankam, feuerten die vier Mörder gleichzeitig ihre Revolvern ab. 10 Kugeln wurden abgefeuert, von denen zwei den Großwesir trafen und zwar an der Stirn und an der Schulter. Zwei Kugeln trafen den Adjutanten des Großwesirs in die Brust und den Diener Mahmud Schewets, der neben dem Chauffeur saß.

Der Großwesir und der Adjutant waren sofort tot, der Diener wurde schwer verwundet.

Die Leichen des Großwesirs und des Adjutanten wurden nach dem Kriegsministerium gebracht.

Die Nachricht von der Ermordung Mahmud Schewets war nach 2 Uhr bereits in den Kreisen der fremden Banken verfaßt, verbreitete sich aber erst später unter der Bevölkerung.

Die Mörder, vier an der Zahl, erwarteten den Großwesir,

der im Begriffe war, sich im Auto vom Kriegsministerium nach der Poste zu begeben, an einem Punkte in der Nähe des Basilisk-Palastes, wo das Automobil langsamfahren mußte, weil die Tümler eines zusammengezügerten Hauses des Verkehrs verpetzen.

Die Mörder waren selbst in einem Automobil dort eingetroffen.

Als das Auto Mahmud Schewet Pashas dort ankam, feuerten die vier Mörder gleichzeitig ihre Revolvern ab. 10 Kugeln wurden abgefeuert, von denen zwei den Großwesir trafen und zwar an der Stirn und an der Schulter. Zwei Kugeln trafen den Adjutanten des Großwesirs in die Brust und den Diener Mahmud Schewets, der neben dem Chauffeur saß.

Der Großwesir und der Adjutant waren sofort tot, der Diener wurde schwer verwundet.

Die Leichen des Großwesirs und des Adjutanten wurden nach dem Kriegsministerium gebracht.

Die Nachricht von der Ermordung Mahmud Schewets war nach 2 Uhr bereits in den Kreisen der fremden Banken verfaßt, verbreitete sich aber erst später unter der Bevölkerung.

Die Mörder, vier an der Zahl, erwarteten den Großwesir,

der im Begriffe war, sich im Auto vom Kriegsministerium nach der Poste zu begeben, an einem Punkte in der Nähe des Basilisk-Palastes, wo das Automobil langsamfahren mußte, weil die Tümler eines zusammengezügerten Hauses des Verkehrs verpetzen.

Die Mörder waren selbst in einem Automobil dort eingetroffen.

Als das Auto Mahmud Schewet Pashas dort ankam, feuerten die vier Mörder gleichzeitig ihre Revolvern ab. 10 Kugeln wurden abgefeuert, von denen zwei den Großwesir trafen und zwar an der Stirn und an der Schulter. Zwei Kugeln trafen den Adjutanten des Großwesirs in die Brust und den Diener Mahmud Schewets, der neben dem Chauffeur saß.

Der Großwesir und der Adjutant waren sofort tot, der Diener wurde schwer verwundet.

Die Leichen des Großwesirs und des Adjutanten wurden nach dem Kriegsministerium gebracht.

Die Nachricht von der Ermordung Mahmud Schewets war nach 2 Uhr bereits in den Kreisen der fremden Banken verfaßt, verbreitete sich aber erst später unter der Bevölkerung.

Die Mörder, vier an der Zahl, erwarteten den Großwesir,

der im Begriffe war, sich im Auto vom Kriegsministerium nach der Poste zu begeben, an einem Punkte in der Nähe des Basilisk-Palastes, wo das Automobil langsamfahren mußte, weil die Tümler eines zusammengezügerten Hauses des Verkehrs verpetzen.

Die Mörder waren selbst in einem Automobil dort eingetroffen.

Als das Auto Mahmud Schewet Pashas dort ankam, feuerten die vier Mörder gleichzeitig ihre Revolvern ab. 10 Kugeln wurden abgefeuert, von denen zwei den Großwesir trafen und zwar an der Stirn und an der Schulter. Zwei Kugeln trafen den Adjutanten des Großwesirs in die Brust und den Diener Mahmud Schewets, der neben dem Chauffeur saß.

Der Großwesir und der Adjutant waren sofort tot, der Diener wurde schwer verwundet.

Die Leichen des Großwesirs und des Adjutanten wurden nach dem Kriegsministerium gebracht.

Die Nachricht von der Ermordung Mahmud Schewets war nach 2 Uhr bereits in den Kreisen der fremden Banken verfaßt, verbreitete sich aber erst später unter der Bevölkerung.

Die Mörder, vier an der Zahl, erwarteten den Großwesir,

der im Begriffe war, sich im Auto vom Kriegsministerium nach der Poste zu begeben, an einem Punkte in der Nähe des Basilisk-Palastes, wo das Automobil langsamfahren mußte, weil die Tümler eines zusammengezügerten Hauses des Verkehrs verpetzen.

Die Mörder waren selbst in einem Automobil dort eingetroffen.

Als das Auto Mahmud Schewet Pashas dort ankam, feuerten die vier Mörder gleichzeitig ihre Revolvern ab. 10 Kugeln wurden abgefeuert, von denen zwei den Großwesir trafen und zwar an der Stirn und an der Schulter. Zwei Kugeln trafen den Adjutanten des Großwesirs in die Brust und den Diener Mahmud Schewets, der neben dem Chauffeur saß.

Der Großwesir und der Adjutant waren sofort tot, der Diener wurde schwer verwundet.

Die Leichen des Großwesirs und des Adjutanten wurden nach dem Kriegsministerium gebracht.

Die Nachricht von der Ermordung Mahmud Schewets war nach 2 Uhr bereits in den Kreisen der fremden Banken verfaßt, verbreitete sich aber erst später unter der Bevölkerung.

Die Mörder, vier an der Zahl, erwarteten den Großwesir,

der im Begriffe war, sich im Auto vom Kriegsministerium nach der Poste zu begeben, an einem Punkte in der Nähe des Basilisk-Palastes, wo das Automobil langsamfahren mußte, weil die Tümler eines zusammengezügerten Hauses des Verkehrs verpetzen.

Die Mörder waren selbst in einem Automobil dort eingetroffen.

Als das Auto Mahmud Schewet Pashas dort ankam, feuerten die vier Mörder gleichzeitig ihre Revolvern ab. 10 Kugeln wurden abgefeuert, von denen zwei den Großwesir trafen und zwar an der Stirn und an der Schulter. Zwei Kugeln trafen den Adjutanten des Großwesirs in die Brust und den Diener Mahmud Schewets, der neben dem Chauffeur saß.

Der Großwesir und der Adjutant waren sofort tot, der Diener wurde schwer verwundet.

Die Leichen des Großwesirs und des Adjutanten wurden nach dem Kriegsministerium gebracht.

Die Nachricht von der Ermordung Mahmud Schewets war nach 2 Uhr bereits in den

Todes- Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Schwiegervater und Grossvater 3422

Wilhelm Ludwig Meyer
Metzger

heute morgen 8 Uhr im Alter von 80 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Um stillte Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kündringen, den 12. Juni 1913.

Die Beerdigung findet Samstag, den 14. d. Mts., nachmittags 2 Uhr statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Seegrasversteigerung.

Die Gemeinde Börrstetten versteigert am Donnerstag den 19. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, auf dem Rathaus Platz, den diesjährigen Seegrasabschlags aus den Gemeindewaldungen.

Der Gemeinderat:
Binningen.

Die Wasser- und Straßenuntersuchung Emmendingen hat die **Arbeits- und Fuhrleistungen** 3481 zu übergeben, die beim Einbauen und Füllen neuer Spülstellen auf den Kreisstrassen Nr. 11 bei Endingen, Nr. 10 bei Helmstadt, Nr. 16 bei Walsdorf, Nr. 800 bei Kappelbach und Reichenbach erforderlich werden. Die Wagen eingekauften Spülstellen beträgt 1802 cbm. Die Erdbringungskosten werden mit einer auf der Impfstation eingetragenen Wagen. Angebote auf die genannte Zeit oder auf einzelne Zeit sind bis Dienstag, den 1. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, einzureichen. Fristschluss ist 10 Tage.

Ia. Obstwein

Mehrere hundert Hektoliter hat zu verkaufen 2020
I. Kittel „Dreikönig“, Emmendingen.

Freibank Emmendingen.

Samstag nachmittag von 4 Uhr ab wird schönes Kalbfleisch ausgebauen, das Pfund zu 50 Pf.

Emmendingen, 7. Juni 1913.
Hobelstrasse 11

Meine Praxis bleibt künftig an Sonntagen und den gesetzlich hohen Feiertagen geschlossen.

F. W. Schifferdecker
prakt. Zahnarzt.
Sprechstunden: 9-12 und 2-6 Uhr.
Telefon 154.

XXXXXX

Inkasso-An- u. Verkauf von Forderungen jeder Art
Außengerichtl. Vergleiche abwischen Säulen
erledigt bestens 3424

Oscar Elsässer, Freiburg i. Br.
 Büro für Inkasso u. Verkäufe: Kaiserstrasse 25.

1 Waggon Holzbretter
15 bis 35 mm

10 kleine Pappeln
mm, trocken, und ca.

4000 Speichen 3387
abzugeben

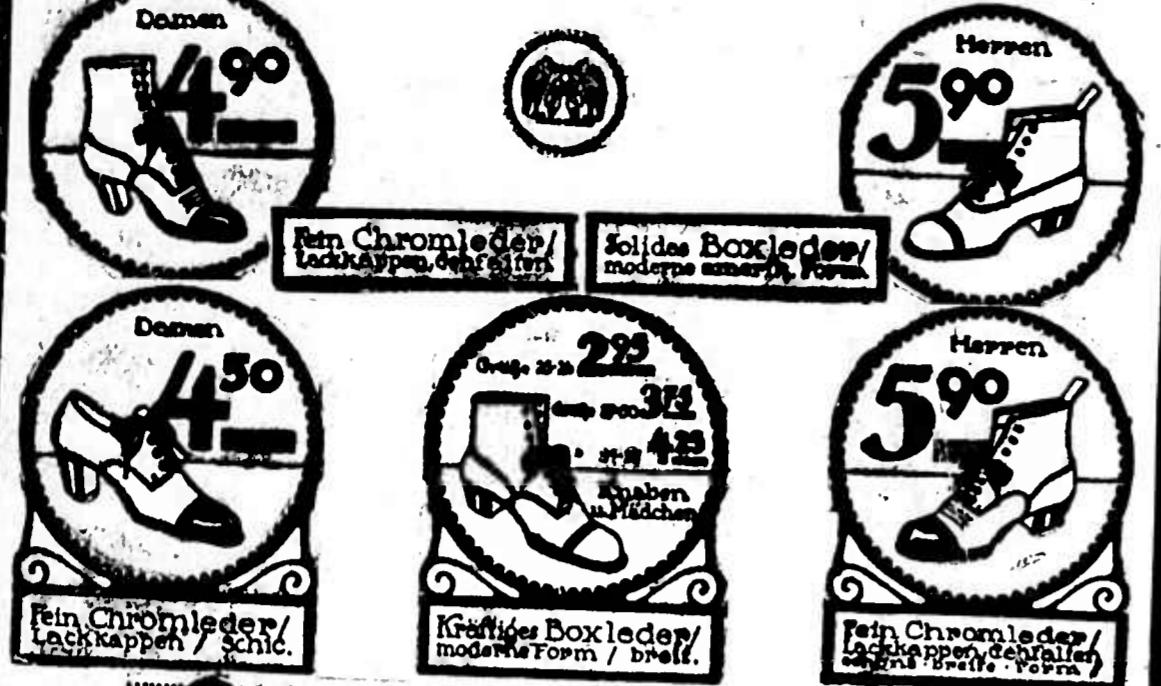
G. Mac, Waldbach.

Rob. Seb. Sommer, Emmendingen.
on gross — Baumaterialien — on detail

Eisenbahnstrasse 4
Telefon Nr. 125
empfiehlt 1849

1. Portland-Cement, Baugips, Schwarzkalk, Falzziegel,
Hourdis, Touröhren, Schwemmsteine, Ia, Dachschindeln.

Neueste verblüffend Billige Condor-Schlager



Conrad Jacke & Cie
Verkaufsstelle: Conrad Jacke & Cie, Bremen
Freiburg: Kaiserstrasse 114, Telefon 2320.

Moderne Wohnung

zu vermieten, eingerichtet ist Das Bldg. mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 3112 bei Kappelbach und Reichenbach erforderlich werden. Die Wagen eingekauften Spülstellen beträgt 1802 cbm. Die Erdbringungskosten werden mit einer auf der Impfstation eingetragenen Wagen. Angebote auf die genannte Zeit oder auf einzelne Zeit sind bis Dienstag, den 1. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, einzureichen. Fristschluss ist 10 Tage.

Ia. Obstwein

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Gutmöbliert. Zimmer

zu vermieten; ferner ein neues

Weinfäß

zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Br. Nachr.

Arbeiter und Landwirte!

Deutl. Kuren Bedarf an Kleidern und Schuhwaren bei
Adolf Ohlhausen, Freiburg i. Br., Oberstrasse 8, II.
5078 Grosses Lager in Herrenanzügen in
neu und getragen von 8,- bis 14,-.
Außerdem empfiehlt sich in neu und ge-
bracht zu sehr billigen Preisen:
Gumm- und Wettermäntel, Fahrzeugsättel, Polos, Ulster,
Palstöcke, Überzücher, Gehrock und Frackanzüge, Arbeitkleider
für alle Berufe.
Schuhwaren in riesiger Auswahl für jedermann.

Zähne
Dentist
E. Peter, Dentist
Emmendingen.
Bewohner von 8000 ha. Rendite von 8-10%.

Wie kann ich wissen

dass jemand etwas Preiswertes zu verkaufen hat,
wenn er es nicht bekannt macht? ►►►►►

**Unter Garantie
keine einzige
Ratte und Maus
in Ihrem Haus**
wenn Sie sich vertrauensvoll wenden an
Süddeutsche Versicherung gegen Ungeziefer
G. Habitz.
Geschäftsstelle: Freiburg i. B., Bürgenerstraße 9.
Jahres-Versicherung gegen sämtliche Ungeziefer von Geschäft-
und Privatkunden jeder Art und Größe, gegen mäßige Jahres-
prämien! Bezeichnung und Auskunft kostenlos, ohne Verbindlichkeit.
Postkarte genügt. Feste Referenzen!

Continental ist der beste!

- Unterhalte stets -
grosses Lager
in allen Preislagen.

Emil Hirsch, Emmendingen
Fahrzeuge und Nähmaschinen. Reparaturwerkstätte.

Oskar Blenkner
Buchbinderei
empfiehlt
als Spezialität:
Bilder.
Grauerungen
Emmendingen, Lammhause.



Haarheilkundiger

G. Schneider, Stuttgart
Telefon Nr. 5708. Gymnastikraum, 21 A, 1. Et.
1. Klasse. Naturheilkundeklinik
nur für Haare u. Bartwuchsleidungen, sowie Haarsorge.
Filiale Straßburg i. G. (G. Schneider, 1. Kl.
Gymn.-u. Schönheitsklinik: Montags vorm. 10 bis nachm. 5 Uhr
N.B. Vom 1. Juli bis 1. Oktober führt in Straßburg i. G. folgende
Wochenenden statt.

Jedes Werkstück kostet den Wertschreispreis für die
Wochenende von 1000 Mark.

<p